

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB 7609 W

Stuttgart, 03.03.2021

## Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion, CDU-Gemeinderatsfraktion
Datum 30.07.2020
Betreff Wie geht es weiter - mit der Bürgerbeteiligung "Zukunftsdialog - Entwicklungskonzept westlich der Solitudestraße"? - mit anderen Beteiligungsverfahren in den Stadtbezirken?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Die Beantwortung der einzelnen Antragspunkte wird im Folgenden in schriftlicher Form dargelegt.

### Zu Punkt 1.

Die Vorbereitungen der Stadtverwaltung für einen umfassenden Bürgerbeteiligungsprozess im Rahmen des Entwicklungskonzepts für das Areal westlich der Solitudestraße im Stadtbezirk Weilimdorf waren Anfang des Jahres 2020 weit fortgeschritten. So wurde u. a. für die Begleitung des Bürgerbeteiligungsprozesses die STEG Stadtentwicklung GmbH beauftragt. Die Termine für einen Zukunftsdialog mit den Bürger\*innen in Form von zwei Veranstaltungen in Weilimdorf waren angesetzt. Vorbereitende Gespräche mit den vor Ort ansässigen Stakeholdern und Multiplikatoren (u. a. in Form eines gemeinsamen Termins Anfang März 2020 im Bezirksamt Weilimdorf) hatten stattgefunden. Covid-19-bedingt konnten die angestrebten Veranstaltungen letztlich nicht stattfinden.

Als Ersatz für die entfallene Präsenzveranstaltung wurde vom 3. Dezember 2020 bis 21. Februar 2021 ein Bürgerbeteiligungsformat in digitaler Form durchgeführt. Durch die Beantwortung von Leitfragen zu den unterschiedlichen Projektbereichen bestand für die Bürger\*innen die Möglichkeit, Anregungen und Ideen für die zukünftige Entwicklung des Plangebiets online zu hinterlegen und damit in den Planungsprozess einzubringen. Als Grundlage für die digitale Bürgerbeteiligung dient ein 3D-Stadtmodell. Hierfür kooperiert die Landeshauptstadt mit dem Forschungsprojekt Innovative Hochschule – M4\_LAB der Hochschule für Technik Stuttgart.

Planerischer Rahmen für den Beteiligungsprozess sind die im Bezirksbeirat Weilimdorf am 10. April 2019 auf Grundlage des Entwicklungsszenarios 1 (vgl. GRDRs 120/2019) gefassten Leitplankenbeschlüsse.

Über die digitale Bürgerbeteiligung hinaus scheint die Durchführung eines Beteiligungsformats in Form einer Präsenzveranstaltung in Weilimdorf aus heutiger Sicht als schwierig. So stehen unter Beachtung der Covid-19-Hygieneregeln in der größten Weilimdorfer Halle (der Lindenbachhalle) lediglich 45 Plätze zur Verfügung. Ein Großteil dieser Plätze würde bereits durch Mitglieder von Vereinen sowie weiteren vor Ort ansässigen Gruppierungen und Akteuren, durch die im Plangebiet verorteten privaten Grundstückseigentümer\*innen sowie durch Vertreter\*innen aus Reihen der politischen Gremien und der Verwaltung in Anspruch genommen werden. Eine ausreichende Anzahl an noch freien Plätzen für interessierte Bürger\*innen könnte somit nicht sichergestellt werden. Dies hat zur Folge, dass ein Bürgerbeteiligungsformat in einer für alle Seiten zufriedenstellenden Form nicht gewährleistet werden könnte.

Um zusätzlich zu der digitalen Beteiligung interessierten Bürger\*innen dennoch die Möglichkeit zur Information sowie für Fragen und Anregungen vor Ort zu bieten, waren Quartiersspaziergänge im Laufe des Januars 2021 geplant. Dabei sollten verschiedene Stationen in den im Entwicklungsszenario 1 beschriebenen Bereichen A bis D begangen werden. Auch diese Quartiersspaziergänge konnten Covid-19-bedingt nicht stattfinden. Um allen interessierten Bürger\*innen dennoch die Möglichkeit zu einer weiteren Beteiligung zu geben, wurde die Öffnung des Online-Beteiligungsportals bis 21. Februar 2021 verlängert (ursprünglich war diese bis Ende Januar geplant).

Die Ergebnisse des Bürgerbeteiligungsprozesses werden aktuell ausgewertet. Im Anschluss werden sie öffentlich im Internet eingestellt und den politischen Gremien vorgelegt. Auch die Bürger\*innen sollen in den weiteren Planungsprozess eingebunden werden (beispielsweise durch Bürgervertreter\*innen aus Weilimdorf). Ebenso werden die Ergebnisse der Beteiligung in die weitere Erarbeitung des städtebaulichen Entwicklungskonzepts bzw. eines erforderlichen Bebauungsplans einfließen.

## Zu Punkt 2.

In nachfolgender Tabelle wird ein exemplarischer Auszug an Projekten dargestellt, die federführend durch das Amt für Stadtplanung und Wohnen betreut werden und bei denen es im Rahmen von Beteiligungsverfahren zu zeitlichen Verzögerungen aufgrund der Covid-19-Pandemie gekommen ist. Im weiteren Verlauf sollen einzelfallbezogen Infos z. B. im Rahmen von Projektberichterstattungen in den politischen Gremien folgen.

<b>Projektname</b>	<b>Bürgerbeteiligungsverfahren</b>	<b>Weiteres Vorgehen</b>
<b>Stuttgart-Ost</b> Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-	Bürgerbeteiligung Gablenberger Hauptstraße (ursprünglich geplant für Frühsommer 2020)	Hat am 15. Oktober 2020 im Rahmen eines Tages der offenen Tür unter Teilnahme von Bürger*innen stattgefunden.

<p><b>Stuttgart-Ost</b> Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-</p>	<p>Einweihung Bürgertreff (ursprünglich geplant am 31. März 2020).</p>	<p>Hat am 21. Oktober 2020 in ei- nem nichtöffentlichen Rahmen stattgefunden.</p>
<p><b>Vaihingen</b> „AufentHaltestelle Zu- kunft“ zur Entwicklung der städtischen Flächen am Bahnhof Vaihingen</p>	<p>Planungs- und Beteiligungs- prozess „AufentHaltestelle Zukunft“ zur Entwicklung der städtischen Flächen am Bahnhof Vaihingen. Auftakt- veranstaltung ursprünglich vorgesehen am 12. Mai 2020 mit anschließenden öf- fentlichen Beteiligungsfor- maten (Planungsgruppen, SpaceCamp etc.) auf der Fläche.</p>	<p>Alternativer Auftakt mit Führun- gen in Kleingruppen und Live- Interviews (als Stream über den städt. Facebook-Account) mit Schlüsselpersonen und Akteuren im Juli 2020. Stär- kere Einbindung des Portals „Stuttgart-meine-Stadt.de“ in den Prozess. Eine Fragebo- genaktion der Planungsgrup- pen wurde im Januar 2021 durchgeführt. Die ersten Pla- nungsgruppen sollen im März 2021 online stattfinden.</p>
<p><b>Weilimdorf</b> Entwicklungskonzept westlich der Solitu- destraße</p>	<p>siehe unter Punkt 1.</p>	<p>siehe unter Punkt 1.</p>
<p><b>Zuffenhausen</b> Quartier an der Böckin- ger Straße</p>	<p>Bürgerbeteiligung zur Ge- staltung der gemeinschaft- lich genutzten Quartiers- mitte (SWSG in Kooperation mit der Evangelischen Ge- sellschaft, der IBA GmbH und der Landeshauptstadt). Ein Workshop mit Bürger*in- nen war ursprünglich im Ap- ril 2020 vorgesehen.</p>	<p>Statt dem geplanten Bürger- Workshop wurde mittlerweile eine Fragebogenaktion in ana- loger bzw. digitaler Form durchgeführt. Ergebnisse der Fragebogenaktion wurden im Internet eingestellt.</p>

Dr. Frank Nopper

Verteiler  
<Verteiler>